

Abhandlung von der heil. Schrift. 211

der Nordischen und der Deutschen. — Die von Herrn D. Büsching hinzugefügte, auch in diese Materie einschlagende Abhandlungen, unter denen wir jedoch des La Croze diese Uebersetzung betreffenden Brief (Chamberlaine hat ihn hinter der Oratio Dominica multilinguis abdrucken lassen, er steht auch im thesauro epistolico La Croziano S. 125 149) vermissen, sind: 1) Hewpel, eines sehr gelehrten Wittenbergischen Magisters, diss. phil. de Ulphila s. versione Quatuor Evang. Gothica, 1693. 2) Herrn D. Delrichs Animadversiones zu dieser Heupelschen Schrift, die, so viel wir wissen, hier zum erstenmal gedruckt erschienen. 3) Esberg de Ulphila Gothorum episcopo, eine vollständige Lebensbeschreibung des Ulfilas, und wichtiger Beitrag zur Kirchenhistorie. 4) Gordon Specimen Animadversionum Criticarum in priscam Evangeliorum versionem Gothicam, Edinburg 1660, mit Herrn von Ihre Zusätzen, und dann zuletzt 5) Wachter's Diss. de lingua Codicis Argentei, aus den Miscell. Berolinensibus.

D.

LXXVIII.

Abhandlung von der heiligen Schrift und deren Kanon, von Johann Ernst Schubert, der heil. Schrift Doctor und Professor auf der Akademie zu Greifswalde, Ihre Königl. Majestät von Schweden Oberkirchenrathe, des Königl. Consistorii Assessor, und Pastor der Gemeinde zu St. Marien. Halle, verl. von Carl Hermann Hemmerde, 1774. 8.

D 2

Dies